

Projektpartner

Dipl.-Soz. Knud Böhle, M.A.,
Institut für Technikfolgenabschätzung
und Systemanalyse (ITAS)
Forschungsbereich Innovationsprozesse
und Technikfolgen

Dr. Linda Nierling
Institut für Technikfolgenabschätzung
und Systemanalyse (ITAS)
Forschungsbereich Wissensgesellschaft
und Wissenspolitik

Prof. Dr. Michaela Pfadenhauer
Institut für Soziologie, Medien-
und Kulturwissenschaften

Prof. Dr.-Ing. Tanja Schultz
Institut für Anthropomatik (IFA)
Cognitive Systems Lab

Prof. Dr.-Ing. Rainer Stiefelhagen
Institut für Anthropomatik (IFA)
CV-HCI lab (Computer Vision für Mensch-
Maschine-Schnittstellen)

Prof. Dr.-Ing. Björn Hein
Institut für Prozessrechentchnik, Automation
und Robotik (IPR)

Kontaktadresse

Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
Institut für Technikfolgenabschätzung und System-
analyse (ITAS)

Knud Böhle
Telefon: 0721 608 2 2989
E-Mail: knud.boehle@kit.edu

Tagungsort am 27. September 2012

Institut für Prozessrechentchnik, Automation
und Robotik
Engler-Bunte-Ring 8
Gebäude 40.28
Haltestelle: KIT Campus-Süd / Universität Karlsruhe

Tagungsorte am 28. September 2012

Institut für Technikfolgenabschätzung
und Systemanalyse (ITAS)
Karlstraße 11
Kolloquiumsraum 418
Haltestelle: Europaplatz / Post Galerie

FZI Forschungszentrum Informatik
Haid-und-Neu-Straße 10-14

Technische Assistenzsysteme in Pflegearrangements

– Workshop –

27./28. September 2012, Karlsruhe

Karlsruher Institut für Technologie



Ingo Roer: Jens und Betteuerin
Quelle: http://www.atelier-roer.de/Neues/Walter_Jens_0.html

Thema und Zielsetzung

Der künftige Bedarf an Pflegedienstleistungen und die Anforderungen an die Pflege werden als zentrale gesellschaftliche Herausforderung der prognostizierten „alternden Gesellschaft“ gesehen. Geht es um die zukünftige Gestaltung und Organisation von Pflege, so haben die Entwicklung und der Einsatz neuer Technologien für die häusliche und stationäre Betreuung und Pflege alter Menschen in den letzten Jahren wesentlich an Bedeutung gewonnen. Als Konsequenz einer „technology push“-Orientierung, bei der soziale Probleme durch technische Innovationen gelöst werden sollen, kommt es nicht selten dazu, dass der Einsatz fortgeschrittener Techniken in der Pflege vorangetrieben wird und technische Innovationspfade vorzugsweise beschritten werden.

Dem stehen Überlegungen und Ansätze gegenüber, die stärker auf soziale Innovationen abstellen und von der Frage nach den Bedürfnissen in der Pflege und der sozialen Ausgestaltung von Pflege ausgehen, und dabei z.B. den Einbezug von Freunden in die Pflege, häusliche Unterstützungsnetzwerke oder Mehrgenerationenprojekte stärker in den Blick nehmen. Das Konzept des „Pflegearrangements“ erscheint geeignet, der Technikentwicklung und der sozialen Gestaltung eine neue gemeinsame Perspektive zu eröffnen.

Das Projekt, in dessen Rahmen dieser Workshop stattfindet, hat sich das Ziel gesetzt, im Dialog unterschiedlicher am KIT veriteter Disziplinen und mit externen Experten, Fragen nach dem Zusammenhang von und dem Bedarf an sozialen- und technischen Innovationen im gesellschaftlichen Problemfeld Alter und Pflege zu untersuchen. Es soll nicht nur die Vernetzung im KIT, sondern auch die Kooperationsmöglichkeiten mit externen Partnern für Projekte im Pflegebereich verbessern.

Donnerstag, 27.09.2012

11:00–11:10 h	<i>Knud Böhle</i> Begrüßung und Einführung
11:10–11:30 h	<i>Michael Decker</i> Servicerobotik in ITAS und auf der Agenda der TA
Block I	Läuft was falsch? <i>Moderation: Knud Böhle</i>
11:30–12:00 h	<i>Bettina-Johanna Krings</i> Technikeinsatz in der Pflege. Zur Notwendigkeit eines Perspektivenwechsels
12:00–12:30 h	<i>Manfred Hülsken-Giesler</i> Technische Assistenzsysteme in Pflegearrangements – Relevanz aus pflegewissenschaftlicher Perspektive
12:30–13:00 h	Diskussion
13:00–14:00 h	Mittagessen
Block II	Was kann die Technik leisten? Impulsreferate und Demonstrationen
14:00–14:15 h	<i>Rainer Stiefelhagen</i> Computerbasierte visuelle Wahrnehmung für die nutzerfreundliche Gestaltung technischer Assistenzsysteme
14:15–14:30 h	<i>Tanja Schultz</i> Biosignale und Interfaces
14:30–14:45 h	<i>Björn Hein</i> Verfahren und Komponenten für die Mensch-Roboter-Interaktion
14:45–15:15	Kaffeepause
15:15–18:15	Demonstrationen
	Abendlecture
18:30–19:00 h	<i>Gregor Wolbring und Sophya Yumakulov</i> Imagery of Disabled People within Social Robotics Research
Ab 19:30 h	Gemeinsames Abendessen

Freitag, 28.09.2012

9:00–09:15 h	<i>Linda Nierling</i> Begrüßung und Resümee des ersten Tages
Block III	Was bieten Sozialwissenschaften und TA? <i>Moderation: Linda Nierling</i>
09:15–09:45 h	<i>Judith Simon und Aimee van Wynsberghe</i> Designing Robots with Care: a framework for integrating care values into the design process of robots in healthcare
09:45–10:15 h	<i>Barbara Klein</i> Gesellschaftliche Chancen und Risiken des Einsatzes neuer Technologien in der Pflege
10:15–10:45 h	<i>Heidrun Becker</i> Szenarien zum Einsatz von Robotik und autonomen Geräten in der Gesundheitsversorgung und politische Handlungsempfehlungen
10:45–11:15 h	Kaffeepause
11:15–12:30 h	Diskussion mit Vertretern aus der Pflegepraxis und –wissenschaft <i>Moderation: Michaela Pfadenhauer</i>
12:30–13:30 h	Tapas
Block IV	Laborbegehung
13:30–14:00 h	Spaziergang zum FZI
14:00–15:00 h	<i>Wilhelm Stork</i> Führung durch das Living Lab Ambient Assisted Living (AAL) des FZI (Innovative Lebensräume für ein altersgerechtes Wohnen)
15:00 h	Ende der Veranstaltung